



Deni Horvatić, Lockerroom, 2020, C-print mounted on Dibond, 180 x 195 cm

SCAN

Die Fotoausstellung SCAN in der nüüd.berlin gallery zeigt erstmals in Deutschland Arbeiten des kroatischen Künstlers Deni Horvatić.

In Horvatićs lebensgroßen Fotografien mit Szenen aus dem Alltag hebt der Künstler die Distanz zwischen Umwelt und Porträtierten auf, in dem er einen besonderen Blickwinkel wählt: Von unten aufgenommen, verstecken die Bilder ebenso viel, wie sie aufzeigen, denn sie verweigern dem Betrachter den Einblick in den Teil des Körpers, den wir am unmittelbarsten mit Identität assoziieren – dem Gesicht.

Die besten Bildnisse geben uns das intime Gefühl, der porträtierten Person von Angesicht zu Angesicht gegenüberzustehen. Aber selbst in der innigsten Umarmung hindern uns die Zwänge der physischen Welt daran, uns vollständig mit dieser Person zu vereinen; zwei Körper können nicht denselben Punkt im Raum beherrschen.

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Damaris Schmitz, Stefan Hirtz

Tel: +49 (0)30-440 10 686

mail@artefakt-berlin.de

www.artefakt-berlin.de

Deni Horvatić setzt sich in seinem SCAN-Projekt hierüber hinweg. Mit einer Scanner-ähnlichen Kamera nimmt der Künstler seine Motive so auf, dass dem Betrachter ein Blickwinkel geboten wird, den er buchstäblich mit dem Porträtierten teilt: Ich sehe dich von genau dort, wo du bist. Indem die Distanz zwischen den Körpern aufgehoben wird, erfüllen die Porträts in der Serie SCAN die Fantasie einer vollständigen Verschmelzung von Betrachter und Gesehenem, die eigentlich unmöglich ist. Gleichzeitig entstehen durch die von Horvatić gewählten – teilweise fetischartigen – Motive wieder Nähe und Intimität zu den Porträtierten. Man meint, mit dem eng umschlungenen Paar im Bett zu liegen („Bedroom 1/3“) oder selbst in der Sauna zu schwitzen („Sauna 3/10“). Im „Locker Room“ will man rasch seine Sportsachen zusammensuchen oder selbst in die Wanne steigen („Bath 6/8“). Der Schmerz des gestürzten Radfahrers („Accident 5/6“) ist förmlich zu spüren und unter die rotierende Klinge des Rasenmähers („Accident 1/6“) möchte niemand kommen.

Deni Horvatić

Deni Horvatić wurde 1991 in Čakovec, Kroatien, geboren. Seit 2019 arbeitet er mit der kroatischen Modemarke XD Xenia Design zusammen. Er gewann den Marina Viculin Award für außergewöhnliche Leistungen in der kroatischen Fotografie, der von der internationalen Fotoorganisation Organ Vida ins Leben gerufen wurde. Im September 2020 wurde die Ausstellung SCAN in der Galerie Miroslav Kraljevic in Zagreb, Kroatien, gezeigt. Im Mai/Juni 2022 wird er am 36. Jugendsalon in Zagreb teilnehmen, dem größten und angesehensten Ausstellungsevent für bildende Künstler unter 35 Jahren in Kroatien. Deni Horvatić lebt in Čakovec, Kroatien, wo er als visueller Künstler arbeitet.

Fotoausstellung

Deni Horvatić: SCAN

3. Juni bis 16. Juli 2022

Vernissage: Donnerstag, 2. Juni 2022, 18 Uhr

nüüd.berlin gallery, Kronenstr. 18, 10117 Berlin-Mitte

nüüd.berlin gallery

Kronenstr. 18

10117 Berlin-Mitte

www.nüüd.berlin

Inhaber: Henner Merle

Neue Ausstellung:

Deni Horvatić

SCAN

03.06. bis 16.07.2022

Do-Sa, 13-19 Uhr u.n.V.

Vernissage: 02.06.22, 18 Uhr

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Damaris Schmitz, Stefan Hirtz

Tel: +49 (0)30-440 10 686

mail@artefakt-berlin.de

www.artefakt-berlin.de